



Abluftventilator ABL-N und ABL-NH



- ✓ Für Ventilation von kleinen und mittleren Räumen
- ✓ Für Wand- und Deckenmontage geeignet
- ✓ Befestigung mit Schrauben
- ✓ ABS-Kunststoffgehäuse
- ✓ Zur Montage an Lüftungsrohren Ø 100 mm
- ✓ Ausführung mit Nachlaufrelais, stufenlos von 2 - 30 Minuten einstellbar

Sicherheitsbestimmungen:

Die Ablüfter der Halmburger GmbH erfüllen alle Sicherheitsbestimmungen der EU-Standards und Richtlinien, sowie die entsprechenden Vorschriften für Niederspannungsgeräte. Die elektromagnetische Verträglichkeit, der Schutz gegen Zugang zu gefährlichen Teilen der Geräte und die Wasserdichtigkeit sind gewährleistet.

Der elektrische Anschluss der Lüfter darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Der Betrieb der Lüfter außerhalb des zulässigen Temperaturbereichs, sowie in Räumen mit aggressiven oder brennbaren Gasgemischen ist nicht zulässig.

ACHTUNG! Der Betrieb der Lüfter in einer Umgebung, in der die Lüfterflügel möglicherweise beschädigt oder blockiert werden können, ist unzulässig.

Abmessungen:

Frontseite: 152 mm x 120 mm
 Tiefe: 126 mm
 Rohrdurchmesser: 100 mm

Lagerung:

Der Lüfter sollte in der Originalverpackung des Herstellers bei Temperaturen zwischen + 5°C und + 40°C und relativer Luftfeuchtigkeit nicht über 80% (bei T = 25°C) gelagert werden.

Technische Daten:

| Typ: | ABL-N | ABL-NH |
|--|--------------|--------------|
| Spannung: | 230 V AC | 230 V AC |
| Frequenz: | 50 Hz | 50 Hz |
| Leistungsaufnahme: | 14 W | 14 W |
| Volumenstrom (freiblasend): | max. 88 m³/h | max. 88 m³/h |
| Umdrehungen: | 2300/min | 2300/min |
| Schalldruckpegel in 3 m (Freifeldbedingungen): | 33 dB (A) | 33 dB (A) |
| Einstellbarer Nachlauf: | 2 – 30 min. | 2 – 30 min. |
| Schutzart: | IP 34 | IP 34 |
| Farbe: | weiß | weiß |
| Feuchtsteuerung: | --- | 60 – 90 % rH |



Lieferumfang:

Folgende Artikel sind im Lieferumfang enthalten:

- 1x Ablüfter
- 1x Rückschlagklappe
- 1x Lüftungsrohr
- 4x Schrauben mit Dübeln
- 1x Fasadengitter
- 1x Kunststoffschraubenzieher
- 1x Montage- und Bedienungsanleitung

Inbetriebnahme:

ACHTUNG! Alle Wartungsarbeiten und Anschlüsse der Lüfter dürfen erst nach dem Abschalten der Netzspannung vorgenommen werden.

Der Anschluss der Lüfter an die Stromversorgung muss über einen Schalter ausgeführt werden, der einen Betätigungsweg von mindestens 3 mm mit allen Polen hat.

Die Richtung des Luftstroms wird durch einen Pfeil auf dem Lüftergehäuse angezeigt. Der Lüfter wird in die Öffnung des Lüftungsrohres eingesetzt und mit Dübeln an der Wand oder an der Decke befestigt.

Falls erforderlich, ist durch Anbringung von Schutzeinrichtungen, wie z. B. Lüftungsgitter, Abdeckhauben etc., an der Luftaustrittsseite dafür zu sorgen, dass der Zugang zum Ventilator und zu spannungsführenden Teilen des Lüfters nicht möglich ist. Der Anschluss der Lüfter an die Stromversorgung wird in Abb. 1 verdeutlicht.

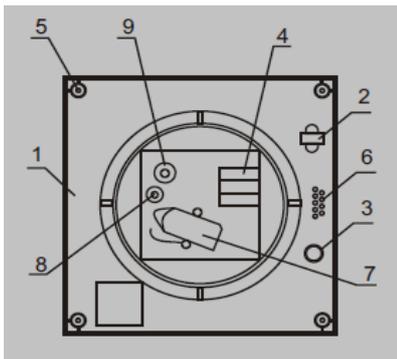


Abb. 1

1. Gehäuse
2. Kabelzugentlastung (nicht ABL-N, ABL-NH)
3. Netzkabeldurchführung
4. Anschlussklemme
5. Befestigungslöcher für den Lüfter
6. Kabelzugentlastung
7. Zugschalter (nicht ABL-N, ABL-NH)
8. Potentiometer T
9. Potentiometer H (nur ABL-NH)

Elektroanschluss:

Entfernen Sie das Schutzgitter und die Schutzhaube. Führen Sie das Netzkabel durch das dafür vorgesehene Loch 3 (siehe Abb. 1). Stecken Sie die mit einer Länge von 7 – 8 mm abisolierten Adern bis zum Anschlag in die Anschlussklemme 4 (siehe Abb. 1) und ziehen die Klemmschrauben fest an. Fixieren Sie das Kabel mit der Kabelzugentlastung 2 oder 6 (Abb. 1). Bauen Sie die Schutzhaube und das Gitter wieder an.

Alle Lüfter laufen bei erstmaliger Stromzufuhr automatisch an. Sie schalten nach spätestens 30 Minuten wieder ab (je nach eingestellter Nachlaufzeit auch früher).

Bedienung des Hygrostats:

Der Ablüfter mit Nachlauf und Hygrostat schaltet sich ein, wenn am Kontakt „LT“ Spannung anliegt oder die festgelegte Luftfeuchtigkeit (einstellbar von 60% bis 90%) überschritten wird. Nach Abschaltung der Spannung oder Abfall der Luftfeuchtigkeit „H“ läuft der Ventilator für die festgelegte Zeit weiter. Zeit „T“ und Luftfeuchtigkeit „H“ lassen sich über die Potentiometer „T“ und „H“ einstellen: Durch Drehen nach rechts wird die Zeit oder Luftfeuchtigkeit erhöht, durch Drehen nach links wird sie reduziert. Um die Luftfeuchtigkeit auf den Höchstwert einzustellen, muss Potentiometer „H“ in die Stellung H max. (90%) gebracht werden.

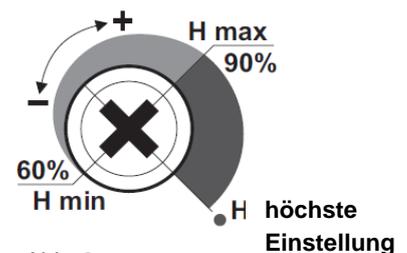


Abb. 2

Achtung! Wenn das Potentiometer „H“ auf einen Wert außerhalb der angezeigten Zone eingestellt wird (d. h. rechts von H max., siehe Abb. 2), besteht die Möglichkeit, dass sich der Ablüfter nicht einschaltet. In diesem Fall muss die Stellung des Potentiometers geprüft werden.



Typ ABL-N mit Nachlauf:

Anschluss mit Nachlauf:

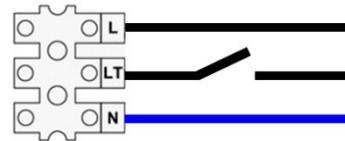
Vorbereitung:

Für diesen Anschluss werden drei Adern benötigt:

N = Neutralleiter

L = Außenleiter

LT = geschalteter Außenleiter (z.B. vom Lichtschalter)



Anschluss:

Über „L“ und „N“ wird der Ventilator mit Dauerspannung versorgt. An „LT“ wird über einen Schalter (z.B. Lichtschalter) Spannung angelegt.

Erläuterung:

Der Abluftventilator erhält über den Kontakt „LT“ sein Startsignal. Solange der Kontakt „LT“ aktiv ist, bezieht der Abluftventilator über diesen Strom. Wird „LT“ deaktiviert (Schalter aus), bezieht er seinen Strom über den Kontakt „L“. Ab diesem Zeitpunkt ist der Abluftventilator für die eingestellte Zeit im Nachlaufmodus. Danach schaltet der Abluftventilator ab.

Anschluss ohne Nachlauf:

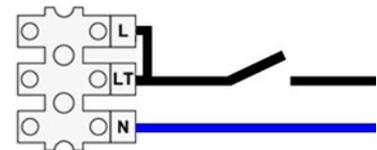
Vorbereitung:

Für diesen Anschluss werden zwei Adern benötigt:

N = Neutralleiter

LT = Außenleiter

L – LT = bauseitige Drahtbrücke



Anschluss:

Am Kontakt „LT“ wird der geschaltene Außenleiter angeschlossen. Die Kontakte „L“ und „LT“ werden zusätzlich mittels einer Drahtbrücke miteinander verbunden. Der Neutralleiter wird am Kontakt „N“ angeschlossen.

Erläuterung:

Die Kontakte „L“ und „LT“ werden über einen Schalter (z. B. Lichtschalter) aktiviert oder deaktiviert. Wird der Kontakt deaktiviert (Schalter aus), schaltet der Ventilator ohne Nachlauf ab.

Typ ABL-NH mit Nachlauf und Hygrostat:

Anschluss mit Nachlauf und Hygrostat:

Vorbereitung:

Für diesen Anschluss werden drei Adern benötigt:

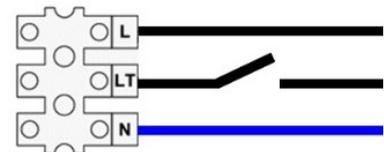
N = Neutralleiter

L = Außenleiter

LT = geschalteter Außenleiter (z.B. vom Lichtschalter)

Anschluss:

Über „L“ und „N“ wird der Ventilator mit Dauerspannung versorgt. An „LT“ wird über einen Schalter (z.B. Lichtschalter) Spannung angelegt.



Erläuterung:

Der Ablüfter schaltet sich ein, wenn der Schalter auf „Ein“ gestellt ist. Sobald der Schalter auf „Aus“ gestellt wird, befindet sich der Lüfter im Nachlaufmodus und läuft die eingestellte Zeit (2 – 30 min) nach. Er schaltet sich ab, wenn die Nachlaufzeit vorbei ist. Zusätzlich startet der Abluftventilator, wenn die Luftfeuchtigkeit über dem eingestellten Bereich ist. Der Ventilator schaltet sich erst wieder ab, wenn die Luftfeuchtigkeit unterschritten und die eingestellte Nachlaufzeit vorüber ist.



Anschluss ohne Nachlauf und ohne Hygrostat:

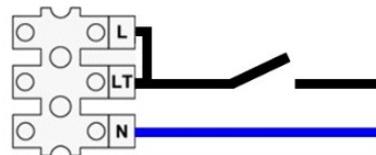
Vorbereitung:

Für diesen Anschluss werden zwei Adern benötigt:

N = Neutralleiter

LT = Außenleiter

L – LT = bauseitige Drahtbrücke



Anschluss:

Am Kontakt „LT“ wird der geschaltene Außenleiter angeschlossen. Die Kontakte „L“ und „LT“ werden zusätzlich mittels einer Drahtbrücke miteinander verbunden. Der Neutralleiter wird am Kontakt „N“ angeschlossen.

Erläuterung:

Der Ablüfter schaltet sich ein, wenn der Schalter auf „Ein“ gestellt ist. Sobald der Schalter auf „Aus“ gestellt wird, schaltet der Ventilator ab. Das Hygrostat ist dabei ohne Funktion.

Anschluss nur über Hygrostat:

Vorbereitung:

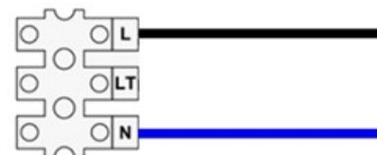
Für diesen Anschluss werden zwei Adern benötigt:

N = Neutralleiter

L = Außenleiter

Anschluss:

Über „L“ und „N“ wird der Ventilator mit Dauerspannung versorgt. Der Neutralleiter wird am Kontakt „N“ angeschlossen.



Erläuterung:

Der Ablüfter startet bei erhöhter Luftfeuchtigkeit und läuft solange, bis die Luftfeuchtigkeit unter dem eingestellten Wert ist. Anschließend schaltet der Ventilator ab.

Wartung:

Die Wartung des Lüfters darf nur bei abgeschaltetem Gerät erfolgen. Sie besteht in der regelmäßigen Reinigung des Lüftergehäuses, der Lüfterflügel und des Lüftungsschachts von Schmutz. Die Säuberung erfolgt mit einem weichen Lappen, der in Seifenwasser eingetaucht wurde. Nach der Reinigung muss das Gerät trocken gewischt werden.

Hinweise:

Die Produkte sind nicht für den Export in die USA, USA-Territorien und Kanada bestimmt. Des Weiteren dürfen die Produkte nicht in Kraft-, Luft-, Schienen- und/oder Wasserfahrzeuge eingebaut werden.



Entsorgung von Altgeräten in Deutschland: Geräte mit abgebildeter Kennzeichnung (durchgestrichene Mülltonne) gehören nicht in den Restmüll. Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) gewährleistet eine kostenlose Rückgabe bei Ihrer kommunalen Sammelstelle. Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie bei uns.

Entsorgung von Altgeräten außerhalb Deutschlands: Die Entsorgung hat nach den gesetzlichen Vorschriften des jeweiligen Landes zu erfolgen.